



© Adolf Bereuter

Es ist ein schwieriger Ort, den Alexander Brodsky für seinen BUS:STOP vorgefunden hat. Eine kleine Restfläche am Rande eines Grundstücks, das mit einem schmucken Einfamilienhaus bebaut ist. Doch er reagiert grundsätzlich und souverän auf diese Beschränkung und setzt einen radikal einfachen, aber präzis gebauten Turm aus Holz an diesen Ort. Gleichzeitig ist der Turm von geradezu archaischer Prägnanz. Öffnungen nach allen Seiten, an drei Seiten verglast. Und dann noch eine Ebene von kleinen Fenstern ohne Verglasung im „ersten Stock“. Da weht der Wind, da fliegen die Vögel durch. Mit Tisch und Bank bietet Alexander Brodsky einen entspannten Aufenthalt, falls der Bus sich einmal verspätet. (Text: Dietmar Steiner / BUS:STOP Krumbach)

## BUS:STOP Krumbach Oberkrumbach

6942 Krumbach, Österreich

ARCHITEKTUR

**Alexander Brodsky**

**Hugo Dworzak**

BAUHERRSCHAFT

**kultur krumbach**

**Gemeinde Krumbach**

TRAGWERKSPLANUNG

**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**7. Mai 2014**



**BUS:STOP Krumbach Oberkrumbach**

DATENBLATT

Architektur / Entwurf: Alexander Brodsky

Architektur / Ausführung: Hugo Dworzak

Bauherrschaft: kultur krumbach, Gemeinde Krumbach

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012

Planung: 2013

Fertigstellung: 2014

Eröffnung: 2014

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Handwerker:

Zimmerei Gerhard Bilgeri Riefensberg

Spenglerei Manfred Baldauf Doren

Oberhauser & Schedler Bau Andelsbuch

Malerei Raid Krumbach

Raum in Form Raimund Fink Krumbach

Materiallieferant: Tischler Rohstoff Hohenems

Sponsor: CREE

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur 2014 für Tourismus und Freizeit, Sonderpreis